

AUFSTELLUNG:

1. Dieser Plan wurde auf Grund des Aufstellungsbeschlusses des Rates der Gemeinde Inden vom 16.11.1998 gemäß § 2 (1) BauGB aufgestellt. Dieser Beschl. wurde am 08.01.1998 ortsüblich bekannt gemacht.

Inden, den 14.04.1998 Gemeindedirektor *[Signature]*

BÜRGERBETEILIGUNG:

2. Die Bürgerbeteiligung gemäß § 13 Nr. 2 BauGB wurde auf Grund des Beschlusses des Rates der Gemeinde Inden vom 16.11.1998 unter Fristsetzung bis zum 5.2.1998 durchgeführt.

Inden, den 14.04.1998 Gemeindedirektor *[Signature]*

TRÄGERBETEILIGUNG:

3. Die Beteiligung der betroffenen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Nr.3 BauGB wurde auf Grund des Beschlusses des Rates der Gemeinde Inden vom 16.11.1998 mit Benachrichtigung vom 21.12.1998 unter Fristsetzung bis zum 5.2.1998 durchgeführt.

Inden, den 14.04.1998 Gemeindedirektor *[Signature]*

OFFENLAGEBESCHLUSS:

4. Dieser Plan wurde als Entwurf am 14.04.1998 gemäß § 3 (2) BauGB durch den Rat der Gemeinde Inden zur öffentlichen Auslegung beschlossen.

Inden, den 14.04.1998 Gemeindedirektor *[Signature]*

OFFENLAGE:

5. Dieser Plan und seine Begründung haben gemäß § 3 (2) BauGB auf Dauer eines Monats in der Zeit vom 14.04.1998 bis 14.05.1998 einschließlich öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 14.04.1998 ortsüblich bekannt gemacht.

Inden, den 14.04.1998 Gemeindedirektor *[Signature]*

PLANBESCHLUSS:

6. Dieser Plan und seine Begründung wurde gemäß § 10 (1) BauGB durch den Rat der Gemeinde Inden am 25.3.1998 als Satzung beschlossen.

Inden, den 14.04.1998 Gemeindedirektor *[Signature]*

AUSFERTIGUNG:

7. Dieser Plan wurde am 14.04.1998 ausgefertigt.

Inden, den 14.04.1998 Gemeindedirektor *[Signature]*

BEKANNTMACHUNG

8. Die Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses sowie des Ortes der Auslegung gemäß § 10 (3) des Baugesetzbuches ist am 14.04.1998 erfolgt. Mit der Bekanntmachung tritt dieser Plan in Kraft.

Inden, den 14.04.1998 Gemeindedirektor *[Signature]*

ANSCHLUSS B-PAN



Die Planunterlage stimmt mit dem Liegenschaftskataster nach dem Stand vom ... überein.

Die Eintragung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Düren, den ... Öffentl. best. Verm.-Ing.

Die Rechtsgrundlagen dieses Planes und seines Verfahrens sind:

- Baugesetzbuch (BauGB) in der auf Grund des Artikel 10 Abs. 1 des Bau- und Raumordnungsgesetzes 1998 vom 18. August 1997 (BGBl. I S. 2081) bekanntgemachten Neufassung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141, ber. 16.01.1998 BGBl. 1998 I S. 137).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), geändert durch EVertr. vom 31.08.1990 (BGBl. II S. 885/1124) und durch das Gesetz zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18.12.1990, Anlageband zum BGBl. I, Nr. 3 vom 22.01.1991.
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.03.1987 (BGBl. I S. 889), geändert das Gesetz zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Bau- und Raumordnungsgesetzes 1998 vom 18. August 1997 (BGBl. I S. 2010).
- Gesetz zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz - LG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.08.1994 (GV.NW. S.710), zuletzt geändert durch Artikelgesetz vom 02.05.1995 (GV.NW. Nr. 39, S. 382).
- Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 07.03.1995 (GV. NW. S. 218, 982 /SGV. NW.232)
- Gemeindeordnung und daraus folgende Satzungen.

BAUWEISEN, -LINIEN UND -GRENZEN

§ 9 (1) Nr. 2 BauGB und §§ 22 und 23 BauNVO

- g geschlossene Bauweise
- Baugrenze
- Baulinie

FLÄCHEN FÜR NEBEN- U. GEMEINSCHAFTSANLAGEN

§ 9 (1) Nr. 4 und Nr. 22 BauGB

- Umgrenzung von Flächen
- Ga Garagen

FESTSETZUNGEN NACH § 9 (4) BauGB IN VERBINDUNG MIT DER BauONW

- SD Satteldach
- ← Hauptfirstrichtung

KENNZEICHNUNGEN, NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN, DENKMÄLER UND SONSTIGE PLANZEICHEN

§ 9 (6) und (7) BauGB, BauNVO

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- ∧ ∧ ∧ geologische Störzone
- V V V

INHALT BauGB

- § 9 (1) 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18-a, 18-b, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25-a, 25-b, 26
- § 9 (2), (3), (5), (6), (7) und (8)
- § 9 (4) in Verbindung mit der BauONW

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB u. § 1 (2) sowie §§ 2 bis 11 BauNVO

- MI Mischgebiet
- überbaubare Grundstücksfläche

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB und §§ 16 und 17 BauNVO

- 0,6 Grundflächenzahl
- Zahl der Vollgeschosse
- II als Höchstgrenze

GEMEINDE INDEN

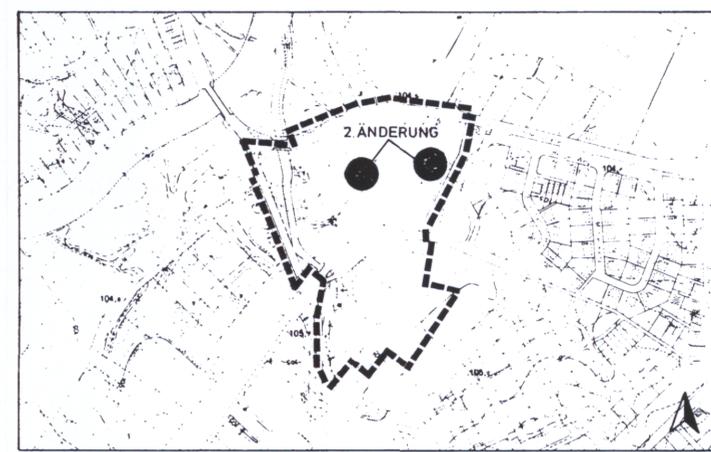
BEBAUUNGSPLAN NR. 21

"UMSIEDLUNGSSTANDORT - ZENTRUM"

2. ÄNDERUNG

im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

M. 1:500



ÜBERSICHTSPLAN - GELTUNGSBEREICH M. 1: 5.000

STÄDTEBAULICHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
 DR.-ING. H. THÜNKER · DR.-ING. B. HECKENBÜCKER
 NEUER MARKT 38 · 53340 MECKENHEIM · TEL.: 02225/2013

I Planungsrechtliche Festsetzungen

Die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 21 "Umsiedlungsstandort Zentrum" in der Fassung der 1. Änderung werden durch diese 2. Änderung wie folgt ergänzt:

5 Stellplätze und Garagen § 9 (1) Nr. 4 BauGB

Für die Parzellen Nr. 233 und 234 wird bestimmt, daß im Rahmen einer Ausnahme nach § 31 (1) BauGB Garagen entlang einer der seitlichen Grundstücksgrenzen genehmigt werden können, wenn ihre konstruktive Ausbildung sicherstellt, daß sie durch die möglichen Bodensetzungen nicht gefährdet werden.